



IG Metall Braunschweig

Wilhelmstraße 5 | 38100 Braunschweig

Herr
Carsten Müller
Wahlkreisbüro CDU
Gieselerwall 2
38100 Braunschweig

Sehr geehrter Herr Müller,

die schnellen, gezielten, mit Augenmaß und Entschlossenheit eingeleiteten Maßnahmen von Bundesregierung und Bundestag auf die Corona-Krise begrüßen wir!

Auch die wirtschaftlichen Unterstützungsmaßnahmen der Bundesregierung sowie die modifizierten Kurzarbeitsregelungen helfen Unternehmen und damit insbesondere auch Beschäftigten durch die Krise zu kommen.

Der Staat hilft den Unternehmen mit sehr viel Geld, setzt dabei auch - begrüßenswerter Weise - die Schuldenbremse außer Kraft. So weit, so richtig. Zur Entlastung der Unternehmen werden sogar die Beiträge zur Sozialversicherung den Arbeitgebern zurückerstattet – nicht nur die Arbeitgeberanteile, sondern auch der Anteil der Beschäftigten.

Was dringend optimiert werden muss, ist aber auch die finanzielle Lage der Beschäftigten in dieser Krisensituation.

Durch Kurzarbeit entstehen für Beschäftigte Einkommenseinbußen zwischen 33 und 40 Prozent des Nettoentgeltes! Sicher wissen Sie das bereits!

Das hat für viele unserer Kolleginnen und Kollegen dramatische Folgen!

Das verbleibende Einkommen reicht für viele Menschen in unserem Land bei weitem nicht aus, um Miete und Lebenshaltungskosten zu finanzieren!

Auch wenn der Bundestag geregelt hat, dass Mieter – Corona-Folgen bedingt - bei säumiger Mietzahlung nicht ihre Wohnungen verlieren dürfen – bleibt doch die Miet-Schuld bestehen!

Diese wird gerade bei den unteren Einkommen dauerhafte finanzielle Schäden hinterlassen und bringt die Menschen in eine Situation, die nicht Not tut – wenn Sie jetzt nicht handeln!

**Deshalb unsere dringende Bitte und Aufforderung an SIE als MdB:
Regeln Sie im Bundestag jetzt auch Zuschusszahlungen zum Kurzarbeitergeld für die Beschäftigten!**

IG Metall – Gewerkschaft für Produktion und Dienstleistung im DGB

Helaba Frankfurt | IBAN: DEXX XXXX XXXX XXXX XX | BIC: HELADEF3333

Gläubiger-ID: DE71 ZZZO 0000 0535 93 | Steuer-Nr.: 045 224 22021

Datenschutzhinweis: Name, Adresse und zur Bearbeitung nötige Angaben werden vorübergehend gespeichert.

26.03.2020

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
ES/ao

**IG Metall
Braunschweig**

Wilhelmstraße 5
38100 Braunschweig

Ansprechpartnerin:
Eva Stassek

Telefon: +49 531 480 8811
Fax: +49 531 480 8890

braunschweig@igmetall.de

www.igmetall-bs.de

Dies wäre einfach zu bewerkstelligen in dem Sie veranlassen, dass die an die Unternehmen zu erfolgende Rückerstattung der Sozialbeiträge in Höhe des Arbeitnehmeranteils an die Beschäftigten weitergegeben wird.

Das würde vielen Menschen sehr über die nächsten Monate helfen. Darüber hinaus würde dies den massiven Einbruch der Nachfrage abfedern, der in den nächsten Monaten die Rezession noch weiter verschärfen würde. Die Beschäftigten geben ihr Entgelt i.d.R. für Bedarfsgüter des täglichen Lebens hier im Land – bei all den kleinen Unternehmen aus, die momentan auch um ihre Existenz bangen. Somit wäre doppelt geholfen!

Für einige Kolleginnen und Kollegen konnten wir durch Betriebsvereinbarungen oder Tarifverträge Aufzahlungen auf das Kurzarbeitergeld regeln.

Viele Beschäftigte aber - in nicht tarifgebundenen Betrieben oder Betrieben ohne Betriebsrat bzw. mit nicht kooperativen Arbeitgebern - gehen leer aus.

Bitte sorgen Sie dafür, dass diese unsoziale Lücke im Maßnahmenpaket der Bundesregierung schnell geschlossen wird.

Uns ist bewusst, dass die entsprechende Verordnung inzwischen von der Bundesregierung beschlossen wurde.

Aber Verordnungen lassen sich – auch zügig – korrigieren.

Bitte veranlassen Sie mit ihrer Partei, dass den Menschen hier in unserer Region und überall im Bundesgebiet damit nachhaltig ungemein geholfen wird!

Mit freundlichen Grüßen



Eva Stassek
1. Bevollmächtigte



Garnet Alps
2. Bevollmächtigte